

3.05.013 Gruppenunterricht: „Sprechen und Vortragen“ - Stimme, Sprechen & Textpräsentation (Ü)

Rene Schack

Mi. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 15.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze

3.05.014 Gruppenunterricht: „Sprechen und Vortragen“ - Stimmbildung & Textvortragen (Ü)

Rene Schack

Mi. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 15.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze

3.05.023 Ensemble/Vokalpraxis: Vokales Ensemble (Ü)

Rucsandra Popescu

Mo. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 13.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze

3.05.024 Ensemble/Vokalpraxis: Hochschulchor (Ü)

Silja Stegemeier

Di. 18:00 - 20:00

(wöchentlich, ab 14.10.2025),

Termine am Samstag, 08.11.2025 10:00 - 18:00

Der UniChor ist offen für alle Menschen, die Lust haben gemeinsam zu singen. Vorerfahrungen im Singen und im Umgang mit Noten sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Tipps zum Umgang mit der eigenen Stimme für ein klangvolles, gesundes Singen sind Bestandteil jeder Probe. In diesem Semester werden wir wieder ein Weihnachtskonzert anstreben am Di, 19.12., 19 Uhr. Es ist wichtig, dass wir mit einer konstanten Besetzung das Konzertprogramm erarbeiten können. Nach ein oder zwei Schnupperproben solltet Ihr entscheiden, ob Ihr dabei sein wollt oder nicht. Und wenn Ihr Euch für den Chor entscheidet bitte ich Euch sehr herzlich, regelmäßig zu den Proben zu kommen. Um in der kurzen Zeit ein schönes Konzertprogramm gut zu erarbeiten möchte ich mit Euch am So, 3.12. eine Extra-Probe machen von 11-17 Uhr.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 8 Plätze

3.05.027 Ensemble/Vokalpraxis: Musical-Ensemble (Ü)

Volker Schindel

Mo. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 13.10.2025), Ort: A11 0-011 (KMS),

Mo. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 13.10.2025), Ort: A11 0-009 (Aula),

Termine am Freitag, 30.01.2026 10:00 - 16:00, Samstag, 31.01.2026 10:00 - 23:59, Samstag, 14.02.2026 10:00 - 22:00,

Sonntag, 15.02.2026 10:00 - 18:00, Samstag, 28.02.2026 10:00 - 22:00, Sonntag, 01.03.2026 10:00 - 18:00, Samstag,

07.03.2026 10:00 - 22:00, Sonntag, 08.03.2026 10:00 - 18:00, Samstag, 21.03.2026 10:00 - 22:00, Sonntag, 22.03.2026

10:00 - 18:00, Sonntag, 22.03.2026, Samstag, 28.03.2026 10:00 - 22:00, Sonntag, 29.03.2026 10:00 - 18:00, Ort: A11

0-009 (Aula), A11 0-011 (KMS)

Fortsetzung der Arbeit des Musical-Ensembles (Neueinstieg ist möglich!), unterstützt durch den Gesangsdozenten Markus Hanse für das Vocal-Coaching.<https://uol.de/musik/lehre/musikpraxis/ensembles/musical-ensemble>

Wir arbeiten in der Aula und im KMS (Kleingruppen, Bands, etc.) sowie teilweise parallel mit Markus Hanse einzeln oder in Kleingruppen an Solopartien. Das Repertoire besteht aus einer Mischung verschiedener Musical-Titel mit Gesang, Instrumenten/Bands/Piano sowie Choreographien. Auf allen Ebenen könnt Ihr Euch einbringen mit eigenen Vorschlägen, Talenten, Vorlieben. Auch Soli/Duette/Stücke in kleineren Ensembles sind willkommen im Hinblick auf die Aufführung - müssen jedoch hauptsächlich außerhalb der Ensembleprobenzeit einstudiert werden.

3.05.032 Harmonielehre am Klavier (Ü)

Christiane Abt

Di. 14:00 - 16:00

(wöchentlich, ab 14.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze

3.05.034 Gehörbildung (am Klavier) (Ü)

Christiane Abt

Di. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 14.10.2025)

Wir wollen beginnen mit Intervallen und kleinen Melodielinien und uns über rhythmische Gruppen und theoretischen Hintergrund zu komplexeren Hörerlebnissen aus verschiedenen Stilen vorzutasten. Auch harmonische Wendungen, dissonante Bildungen etc. werden gehört.....außerdem bin ich offen für Anregungen und Bedürfnisse!

Achtung: alle müssen im Kurs singen!!

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze

3.05.042 Ensemble / Vokalpraxis: Kammerchor (Ü)

Silja Stegemeier

Di. 20:00 - 22:00

(wöchentlich, ab 14.10.2025),

Termine am Samstag, 22.11.2025 - Sonntag, 23.11.2025 10:00 - 18:00

Der Kammerchor richtet sich an SängerInnen, die bereits Vorerfahrungen mit ihrer Stimme und im Chorgesang haben. Es werden anspruchsvolle Chorwerke erarbeitet, deren Notenmaterial sich eigenständig angeeignet werden muss. In den Proben soll es um musikalische Gestaltung und um homogenen, stilistisch angemessenen Chorklang gehen. Regelmäßige Teilnahme an den Proben im Semester wird erwartet. Am 11.11. wird es einen Probenstag geben von 11-17 Uhr.

Am Di, 30.1. ist ein Konzert anvisiert - wenn die Proben bis dahin soweit gekommen sind, das das Programm konzertreif ist. Sonst wird das Konzert erst im Sommersemester 24 stattfinden.

Ein Vorsingen für neue MitsängerInnen wird am Mi, 11.10. um 13:30 Uhr stattfinden oder n.V. Bitte um Anmeldung bei Silja.Stegemeier@uol.de

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 8 Plätze

3.05.047 Musiklehre II (Ü)

Krystoffer Dreps

Mi. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 15.10.2025)

Es handelt sich um eine praktische, d.h. tonsetzerische und analytische Einführung in die Musik des 18. Jahrhunderts. Grundlegende und wichtige Stimmführungs- und Analysetools werden anhand typischer Kompositionen von Corelli, J.S. Bach, Händel bis hin zu Haydn oder Mozart behandelt.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 3 Plätze

3.05.050 Musiklehre II: Klassik (Ü)

Michael Jakumeit

Di. 18:00 - 20:00

(wöchentlich, ab 14.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 3 Plätze

3.05.065 Wissenschaftliche Tipps zum Lernen und Üben (S)

Eva Schurig

Termine am Freitag, 24.10.2025 10:15 - 11:45, Freitag, 28.11.2025 14:00 - 18:30, Samstag, 29.11.2025 09:00 - 17:00, Freitag, 16.01.2026 14:00 - 18:30, Samstag, 17.01.2026 09:00 - 17:00

Das Seminar findet online statt.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze

3.05.067 Mit Noten, Schallplatten und KI - Medien- als Musikgeschichte (S)

Susanne Binas-Preisendörfer

Do. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 16.10.2025)

Mit der Erfindung der europäischen Notenschrift (um 900) stand sowohl ein Erinnerungs-, Kommunikations- als auch ein wichtiges Hilfsmittel zur Komposition von Musik erstmals zur Verfügung. Später (Ende des 18. Jahrhunderts) folgte der massenhafte Notendruck, schließlich mit der Phonographie die Möglichkeit, Klang technisch auf Tonträgern zu fixieren (seit Ende des 19. Jahrhunderts). Heute werden Klänge und Musik digital produziert, bearbeitet, auf Festplatten gespeichert, aus dem Netz gestreamt und vertrieben. Mit Hilfe von Sampling, v.a. KI bzw. Algorithmen kann alles digital Gespeicherte rekonstruiert sowie rekombiniert werden. Die Licht- und Schattenseiten dieser neuesten Medienentwicklung werden derzeit breit diskutiert: insbesondere die Frage danach, welche Rolle in Zukunft Komponist*innen, Songwriter*innen und Musiker*innen spielen werden „Mediale Schriften“ haben nicht nur die Gestaltungsstrategien und Ästhetik von Musik verändert, sondern maßgeblich auch den kulturellen Umgang mit ihr und die Bedeutung, die Menschen Musik beimessen. Nicht zuletzt entscheiden mediale Entwicklungen darüber, ob Musik als Ware oder Dienstleistung bewirtschaftet wird. Diese Lehrveranstaltung versteht sich als Überblicksveranstaltung. Sie erschließt Musikgeschichte nicht entlang von Epochen oder Komponistennamen, sondern beispielhaft mit Hilfe medienhistorischer Entwicklungen und medientheoretischer Fragestellungen.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze

3.05.126 Wunschkonzert - Analyse Potpourri (S)

Krystoffer Dreps

Mi. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 15.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 3 Plätze

3.05.130 Impro- und Spielkonzepte für die musikalische Arbeit mit Gruppen (Ü)

Volker Schindel

Do. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 16.10.2025)

3.05.144 Einführung in die musikwissenschaftliche Genderforschung (S)

Clémence Schupp-Maurer

Do. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 16.10.2025)

3.05.161 Aladdin, Raï und Oriental Trap Beats - Orientsehnsucht und Exotismus in der Musik (S)

Susanne Binas-Preisendörfer

Fr. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 17.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze

3.05.185 „Die Zeit, die ist ein sonderbar Ding...“ – Zeit und Zeiterfahrung in Musikunterricht und Musikpädagogik (S)

Alban Peters

Do. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 16.10.2025)

„Was also ist die Zeit? Wenn mich niemand danach fragt, weiß ich's, will ich's aber einem Fragenden erklären, weiß ich's nicht“ schreibt Aurelius Augustinus in seinen Confessiones (Augustinus, 2004, S. 553). Auf Musik bezogen ist die Zeit ein ähnlich schillerndes Gebilde, das zwar stets präsent ist, aber oft nicht eindeutig gefasst werden kann: Als ordnender Parameter musikalischer Abläufe, als (objektiv) messbare Dauer von Musik, als (subjektiv) erfahrene musikalische Zeit und nicht zuletzt als narratives Moment von Musikgeschichte mit ihrem Blick in die musikalische Vergangenheit. Aus musikpädagogischer und musikdidaktischer Sicht bieten sich hier eine Vielzahl von musikimmanenten Anknüpfungspunkten, die sich für die Musikvermittlung eignen. Das reicht von der grundlegenden Koordination des praktischen Musizierens in einem gemeinsamen Metrum oder Tempo über die lebensweltliche Verknüpfung von Musik und Lernenden über die Zeit als ‚Topos‘ oder ‚Treffpunkt‘ (vgl. z. B. Zimmer, 2009) bis hin zur (theoretischen oder praktischen) Auseinandersetzung mit musikästhetischen Überlegungen (vgl. z. B. Eggebrecht, 1997; Zimmermann, 2020). Konkrete musikpädagogische Konzeptionen, Musikbeispiele und didaktische Anwendungsmöglichkeiten bilden in diesem Seminar die Ausgangspunkte für Begegnungen von Musik und Zeit im Musikunterricht, die durchdacht, aber auch praxisorientiert entwickelt und im Seminar erprobt werden.

Augustinus, A. (2004). Confessiones / Bekenntnisse (lateinisch—Deutsch). Artemis & Winkler. <https://doi.org/10.1515/9783050091655>

Eggebrecht, H. H. (1997). Die Musik und das Schöne. Piper.

Zimmer, B. (2009). Der Vogel als Symbol. Eine Neufundierung des Lebensweltkonzepts in der Musikpädagogik. Schott.

Zimmermann, B. A. (2020). Intervall und Zeit. In Intervall und Zeit (S. 34–38).

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze

3.05.192 Wissenschaftliches Arbeiten in der Musikpädagogik. Kolloquium zum Verfassen von Abschlussarbeiten (K)

Lars Oberhaus

Mo. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 13.10.2025)

Das Seminar dient v.a. dazu, spezifische Fragen, die im Kontext des Verfassens von Bachelor- und Masterarbeitsthemen in der Musikpädagogik vorzustellen, zu entwickeln und zu diskutieren. Es eignet sich aber auch für Studierende, die eine Hausarbeit/Ausarbeitung schreiben oder erst dabei sind, ein Thema für ihre Bachelor- oder Masterarbeit zu finden. Neben der Arbeit an eigenen Forschungsthemen wird auch ein Überblick über Inhalte und forschungsmethodische Aspekte gegeben. Es werden einzelne Beratungsgespräche angeboten, so dass die Sitzungen nicht immer wöchentlich stattfinden werden.

3.05.260 Ensembleleitung für offene Instrumentalbesetzungen (Ü)

Volker Schindel

Mo. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 13.10.2025) - Aula

Grundlegende Techniken, Methoden und Prinzipien der Ensembleleitung inkl. Schlagtechnik (Dirigieren) mit Fokus auf Instrumentalensembles werden thematisiert und in Übungssettings mit den weiteren Teilnehmer*innen praktisch erprobt, reflektiert und individuell weiterentwickelt.

In diesem Kurs wird in der Regel auch mit Videounterstützung das Anleiten trainiert und das Bewusstsein für die eigene körperliche, sprachliche und "energetische" Leitungskompetenz verbessert.

Bis zu vier Gasthörernde sind als Spieler:innen willkommen, nicht jedoch zum Anleiten.
Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 4 Plätze

3.05.281 Tanzen, Lauschen, Skippen - Populäre Hörpraktiken in der Praxis und Theorie (S)

Susanne Binas-Preisendörfer

Do. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 16.10.2025)

Nachdem sich die Erforschung populärer Musik lange Zeit damit befasst hat, WER etwas hört (Musik als Medium der Sozialisation) lässt sich seit einigen Jahren eine Wendung hin zum WIE etwas gehört wird (sensory bzw. material turn) ausmachen. Dabei kann davon ausgegangen werden, dass die (Medien)Praktiken des Umgangs mit Musik (Radio-Hören, HiFi-, Walkman-, Soundfile-Hören oder TikTok-Praktiken) aber auch die Situationen, während derer man Musik hört (Tanzen, auf ein Festival gehen, ganz in der Nähe einer*in Musiker*in auf die Finger schauen) dazu beitragen, wie und was man hört. Unterschiede ergeben sich sicherlich auch vor dem Hintergrund der eigenen Erfahrungen im Umgang mit Musik. Ein*e Musiker*in hört andere Dinge als ihr/sein Publikum und mit lautstärkesensiblen Kopfhörern hört man anderes als vor einem Grammophontrichter. Wie entsteht ein spezifisches und historisch veränderliches Hörwissen, das Bewertungsordnungen und Ästhetiken von (populärer) Musik prägt? Gegenüber populären Hörpraktiken wurde aus einer am Werk orientierten Perspektive viel Kritik geübt. Das Seminar begibt sich auf die Suche nach den Argumenten dieser Kritik und sichtet zugleich Konzepte, die populären Hörpraktiken deren eigene Regeln und Normen zubilligen. Neben der Lektüre einschlägiger Texte wollen wir uns auch den methodischen Herausforderungen der Auseinandersetzung mit populären Hörpraktiken zuwenden. Ein explizit musikalisches Wissen (Noten, Spielen eines Instruments) bildet dafür keine Voraussetzung, im Gegenteil. Es sollen sich auch diejenigen Studierenden angesprochen fühlen, die sich nicht als Musikexpert*innen verstehen.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 3 Plätze

3.05.300 LV zum CvO Kompositionswettbewerb (praktisch+theoretisch) (S)

Volker Schindel

Mo. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 13.10.2025),

Termine am Freitag, 28.11.2025 10:00 - 22:00, Freitag, 28.11.2025 18:00 - 22:00, Samstag, 29.11.2025 10:00 - 22:00, Ort: A11 0-009 (Aula), A11 0-011 (KMS)

3.05.302 Musiktheaterprojekt (Ü)

Volker Schindel

Do. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 16.10.2025),

Do. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 16.10.2025),

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze

3.05.303 Musiktheaterprojekt (Schulprojekt) (Ü)

Volker Schindel

Mi. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 15.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze

3.05.331 Nachdenken über Musik (in) unserer Zeit (S)

Kadja Grönke

Di. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 14.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 8 Plätze

3.05.484 Psychology of Music and Wellbeing (S)

Gunter Kreutz

Mo. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 13.10.2025)

This class is dedicated to the intersection of musical behaviors, health, and wellbeing. This means that a main interest in music, but no specific expertise or musical knowledge is required. We will retrieve research papers that address health and wellbeing-related issues in the context of musical behaviours. The specific topics in terms of research papers will be selected by students in collaboration with me. Each selected paper will be subject to critical appraisal, a concept that will be explained in detail during the first sessions.

Lehrsprache Englisch

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze

3.05.561 FAPs - Features als Podcasts - HörHorizont (S)

Magdalene Melchers

Do. 16:00 - 20:00 (zweiwöchentlich, ab 16.10.2025)

Podcasts sind auf dem grenzenlosen Markt der Möglichkeiten ein beinahe unausweichliches Muss für alle, die Themen in der Öffentlichkeit zeitgemäß kommunizieren wollen. Qualitätsansprüche in Kommunikationsformen werden inmitten einer immer wortgewaltigeren Welt rar und so lohnt es sich umso mehr in einem Feature vorsätzlich Kernaussagen dramaturgisch durchdacht zu inszenieren. Nichts als zuzuhören wird zu einem nachhaltigen Erlebnis - wenn es gelingt aus Sprache, Tönen, Klängen und atmosphärischen Aufnahmen ein Hörstück zu gestalten, das dem Tempo der Gegenwart ein Ideechen trotzt.

Es ist ein Hochgenuss von der Idee bist zum fertigen FAP einen Hörraum zu gestalten. Ob für Institutionen, Festivals, Verlage, Bildungseinrichtungen (edu-cation-casts als Unterrichtsmaterial) oder als individuelle Porträts von Persönlichkeiten, Institutionen, Vereinen, Anliegen - der Bedarf an hörenswerten Produktionen steigt unentwegt, doch wie bündelt Mark Twain Wesentliches?

„Der Unterschied zwischen dem richtigen Wort und dem beinahe richtigen ist derselbe Unterschied wie zwischen einem Blitz und einem Glühwürmchen.“

Ich freue mich über Fragen zum und im Seminar! magdalene.melchers@uni-oldenburg.de

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 2 Plätze